

Selfcheck

Basiswissen Theorie

Piercing

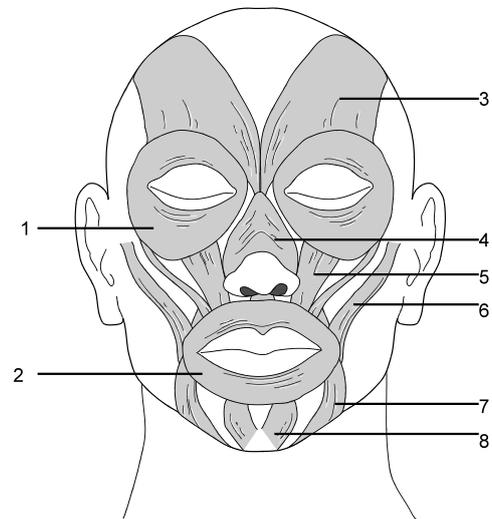
Die Bundesinnung der Fußpfleger, Kosmetiker und Masseure (BI FKM) übernimmt keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen.

Haftungsansprüche gegen die Bundesinnung der Fußpfleger, Kosmetiker und Masseure, die sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, welche durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen, sofern seitens der Bundesinnung der Fußpfleger, Kosmetiker und Masseure kein nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt. Die Bundesinnung der Fußpfleger, Kosmetiker und Masseure behält es sich ausdrücklich vor, Teile der Seiten oder das gesamte Angebot ohne gesonderte Ankündigung zu verändern, zu ergänzen, zu löschen oder die Veröffentlichung zeitweise oder endgültig einzustellen.

1. Anatomie, Histologie, Somatologie

1) Benennen Sie die nummerierten mimischen Muskeln!

- 1.....Augenringmuskel
- 2.....Mundringmuskel
- 3.....Stirnmuskel
- 4.....Nasenmuskel
- 5.....Oberlippenheber
- 6.....Großer Jochbeinmuskel
- 7.....Mundwinkelherabzieher
- 8.....Kinnmuskel



2) Welcher Nerv versorgt das Gesicht sensibel?

- Nervus trigeminus (Drillingsnerv)

3) Welcher Nerv versorgt die Gesichtsmuskulatur motorisch?

- Nervus facialis (Gesichtsnerv)

4) Wo befindet sich die Leber?

- im rechten Oberbauch

5) Wo befindet sich die Milz?

- im linken Oberbauch

6) Welche Funktion hat die Lunge?

- Gasaustausch

7) Wie viele Rippen besitzt der Mensch?

- 12 Rippenpaare

8) Aus welchen Teilen setzt sich der Brustkorb zusammen?

- Rippen
 Brustbein
 Wirbelkörper

9) Knochen der oberen Extremität?

- Oberarmknochen
 Elle
 Speiche
 Handwurzelknochen
 Mittelhandknochen
 Fingerknochen

10) Knochen der unteren Extremität?

- Oberschenkelknochen
 - Kniescheibe
 - Schienbein
 - Wadenbein
 - Fußwurzelknochen
 - Mittelfußknochen
 - Zehenknochen
- 11) Wo liegt das Herz**
- Hinter dem Brustbein
- 12) Welche Hälfte des Herzens nimmt sauerstoffhaltiges Blut auf?**
- Die linke Herzhälfte
- 13) Funktioneller Unterschied zwischen Arterien und Venen?**
- Arterien führen Blut vom Herzen weg – Venen führen Blut zum Herzen
- 14) Welches Blut beinhalten die Lungenarterien bzw. Lungenvenen?**
- Lungenarterien-sauerstoffarmes Blut
 - Lungenvenen - sauerstoffreiches Blut
- 15) Welches Blut beinhalten die Arterien bzw. Venen des großen Kreislaufs?**
- Arterien - sauerstoffreiches Blut
 - Venen - sauerstoffarmes Blut
- 16) Wie erkennen Sie eine arterielle Blutung?**
- helles Blut, Blutung pulsierend und hört nicht von selbst auf
- 17) Was ist ein Sekret und wie wirkt es?**
- Ausscheidung einer exokrinen/Sekretdrüse
 - wirkt über Ausführungsgang lokal
- 18) Welche Aufgaben haben die roten Blutkörperchen?**
- Kohlendioxid - Abtransport
 - Sauerstoff - Transport
- 19) Wo werden die roten Blutkörperchen abgebaut?**
- In Milz und Leber
- 20) Welche Aufgaben haben die Thrombozyten?**
- Blutgerinnung
- 21) Wo werden die Thrombozyten gebildet?**
- Im Knochenmark
- 22) Welche Aufgaben haben die lymphatischen Organe?**
- Abwehrvorgänge + Filter
 - Lymphozytenbildung
- 23) Welche lymphatischen Organe kennen Sie?**
- Lymphknoten

- Milz
 - Mandeln
 - Wurmfortsatz
 - Thymus
- 24) Was ist der Milchbrustgang?**
- Größtes Lymphgefäß, sammelt die Lymphe aus Bauch, Becken, Bein
- 25) Wo befindet sich der Milchbrustgang?**
- liegt im Brustraum
- 26) mündet der Milchbrustgang?**
- mündet in den linken Venenwinkel
- 27) Wie heißen die beiden Hauptteile des vegetativen Nervensystems und was bewirken sie?**
- Sympathicus: Puls schneller, Blutdruckerhöhung, Schweiß, Bronchien und Schließmuskeln
 - Parasympathicus: Puls langsamer, Magen-Darmtätigkeit, Verdauungsdrüsen anregen
- 28) Wie viele Lungenlappen besitzt der Mensch?**
- links 2, rechts 3 = 5
- 29) Aus welchen Teilen besteht das Nervensystem?**
- Zentrales Nervensystem
 - Peripheres Nervensystem
 - Vegetatives Nervensystem
- 30) Was ist eine Thrombose?**
- Gefäßerkrankung mit Bildung eines Thrombus
- 31) Was ist eine Thrombophlebitis?**
- Eine akute Thrombose und Entzündung der oberflächlichen Venen
- 32) Was ist eine Embolie?**
- Gefäßverschluss
- 33) Was sind Varizen?**
- Krampfadern
- 34) Welche Arten des Muskelgewebes gibt es?**
- Glatte Eingeweidemusculatur
 - Quergestreifte Skelettmusculatur
 - Herzmusculatur

2. Virologie, Bakteriologie, Pilze, Hygiene

- 1) **Was sind Viren?**
 - Viren sind keine Zellen, brauchen eine Wirtszelle
- 2) **Was ist ein Virion?**
 - Viruspartikel außerhalb von Zelle
- 3) **Welche Virusarten werden allgemein unterschieden?**
 - DNA-Viren
 - RNA-Viren
- 4) **Wie können Viren übertragen werden?**
 - Vertikal
 - Horizontal
- 5) **Was bedeutet „horizontale Übertragung“?**
 - Innerhalb einer Gruppe von Individuen
- 6) **Was bedeutet „vertikale Übertragung“?**
 - Von der Mutter auf die Nachkommenschaft
- 7) **Was ist eine konnatale Infektion?**
 - Wenn die Nachkommen bereits infiziert geboren werden
- 8) **Was versteht man unter latenter Infektion?**
 - Keine sichtbaren Krankheitszeichen, aber Erreger kann nicht aus dem Körper ausgeschieden werden.
- 9) **Welche Infektionskrankheiten werden durch Viren ausgelöst?**
 - HEP A-B-C
 - Zoster
 - HIV
 - Influenza
- 10) **Wie werden Röteln übertragen?**
 - Tröpfcheninfektion (horizontal)
 - Transplazentar (vertikal)
- 11) **Wie wird Mumps noch bezeichnet?**
 - Ziegenpeter
- 12) **Wie wird Masern übertragen?**
 - Tröpfcheninfektion
- 13) **Was bedeutet HSV?**
 - Herpes –Simplex-Virus
- 14) **Welche Krankheiten werden durch HSV verursacht?**
 - Herpes labialis
 - Herpes genitales
 - Herpes neonatorum
- 15) **Was bedeutet VZV?**
 - Varizellen-Zoster-Virus
- 16) **Welche Krankheiten verursacht der VZV?**

- Windpocken
- Zoster
- 17) Was bedeutet EBV?**
 - Epstein-Barr-Virus
- 18) Welche Krankheiten werden durch den EBV verursacht?**
 - Pfeiffer Drüsenfieber
 - Lymphome
 - Nasopharyngeales Karzinom
- 19) Was bedeutet HHV?**
 - Humaner-Herpes-Virus
- 20) Durch welche Viren werden Warzen hervorgerufen?**
 - Papillomaviren
- 21) Was bedeutet CMV?**
 - Zytomegalie-Virus
- 22) Was bedeutet HBV?**
 - Hepatitis-B-Virus
- 23) Wozu kann eine HBV-Infektion führen?**
 - Leberzirrhose und Leberzellkarzinom
- 24) Welche Hepatitis-Schutzimpfung ist Pflicht?**
 - Impfung gegen Hepatitis B
- 25) Was bedeutet AIDS?**
 - Acquired Immune Deficiency Syndrome
- 26) Erreger von AIDS?**
 - HIV X
- 27) Was ist AIDS?**
 - AIDS ist eine durch das HIV hervorgerufene Erkrankung
- 28) Durch welche „Flüssigkeiten“ kann AIDS übertragen werden?**
 - Samenflüssigkeit
 - Scheidenflüssigkeit
 - Blut
 - Liquor
- 29) Durch welche „Flüssigkeiten“ kann AIDS nicht übertragen werden?**
 - Tränenflüssigkeit
 - Schweiß
 - Speichel
 - Urin
- 30) Wie wird AIDS übertragen?**
 - Ungeschützten Geschlechtsverkehr mit einem infizierten Partner/in
 - Infiziertes Blut beim gemeinsamen Gebrauch von Injektionsspritzen und Injektionsnadeln
 - Kontaminierte Blutkonserven bzw. Blutgerinnungspräparate
 - Infizierte Mutter auf Fötus

31) Was ist eine Spore?

- Dauerform eines Bakterium

32) Was ist Tetanus?

- Wundstarrkrampf

33) Wodurch wird AIDS nicht übertragen?

- Händeschütteln, Umarmen, Streicheln oder Küssen, Anniesen oder Anhusten
- Zusammenleben mit HIV-Infizierten oder AIDS-Kranken
- Gemeinsamen Gebrauch von Geschirr, Gläsern, Besteck und Handtüchern
- Benützen von Toilette, Bad und Dusche
- Besuche im Schwimmbad, in der Sauna oder beim Sport
- Haustiere oder Insektenstiche
- Erste-Hilfe Leistung, wenn die üblichen Vorsichtsmaßnahmen eingehalten werden

34) Was bedeute HAV?

- Hepatitis-A-Virus

35) Wie wird der HAV übertragen?

- Verunreinigtes Wasser oder Lebensmittel

36) Wie wird der HBV übertragen?

- Blut oder Blutprodukte
- Engen Körperkontakt
- Speichel
- Sperma
- Vaginalflüssigkeit
- Muttermilch

37) Was bedeutet HCV?

- Hepatitis-C-Virus

38) Wie kann der HCV übertragen werden?

- Blut und Blutderivate
- Speichel
- Tränenflüssigkeit
- Schleimhautsekreten

39) Was sind Bakterien?

- Einzellige Lebewesen mit eigenem Stoffwechsel und eigener Vermehrung

40) Welche Bakterienformen kennen Sie?

- Kugelbakterien (Staphylokokken)
- Stäbchenbakterien
- Schraubenbakterien

41) Bei welcher Temperatur vermehren sich die meisten Bakterien?

- 35°C – 37°C

42) Wie vermehren sich Bakterien?

- Zellteilung

- 43) **Welche Infektionskrankheiten werden durch Bakterien ausgelöst?**
- Meningitis
 - Scharlach
- 44) **Kann ein Furunkel an der Schleimhaut vorkommen?**
- Nein
 - nur auf behaarter Haut
- 45) **Was ist ein Furunkel?**
- Haarbalgentzündung
- 46) **Welche Infektionen der Haut können durch Staphylococcus aureus entstehen?**
- Furunkel
 - Karbunkel
 - Abszess
 - Mastitis
 - Panaritium
- 47) **Welche gramnegativen Stäbchenbakterien kennen Sie?**
- Escherichia coli
 - Salmonellen
 - Legionellen
 - Enterobacteriaceae
- 48) **Erklären Sie den Begriff Eiter?**
- Stark vermehrte Bakterien, weiße Blutkörperchen und abgestorbene Zellen, Fremdkörper werden dadurch aus der Wunde gespült.
- 49) **Was wird durch die Spirochäte Treponema pallidum hervorgerufen?**
- Syphilis
- 50) **Welche Krankheit wird durch Borrelia burgdorferi hervorgerufen?**
- Lyme-Borreliose
- 51) **Welche Krankheit wird durch Legionella pneumophila hervorgerufen?**
- Die Legionärskrankheit
- 52) **Welche Krankheit wird durch Neisseria gonorrhoeae hervorgerufen?**
- Gonorrhö
- 53) **Welche Krankheit wird durch Neisseria meningitidis hervorgerufen?**
- Hirnhautentzündung
- 54) **Welche Krankheit wird durch Salmonella enterica hervorgerufen?**
- Typhus
 - Enteritis
- 55) **Welche Krankheit wird durch Bacillus anthracis hervorgerufen?**
- Milzbrand
- 56) **Welche Krankheit wird durch Corynebakterium diphtheriae hervorgerufen?**
- Diphtherie
- 57) **Welche Krankheit wird durch Mycobacterium tuberculosis hervorgerufen?**

- Tuberkulose
- 58) Was sind Pilze?**
 - Pilze sind eukaryotische Mikroorganismen
- 59) Was ist eine Mykose?**
 - Pilzinfektion
- 60) Welche Mykosen werden unterschieden?**
 - Primäre Systemmykosen
 - Opportunistische Systemmykosen
 - Subkutane Mykosen
 - Kutane Mykosen
- 61) Durch welchen Pilz wird Soor (Candidose) hervorgerufen?**
 - Candida albicans
- 62) Was bedeutet Infektion?**
 - das Eindringen von Mikroorganismen in einen Organismus und deren Vermehrung in ihm
- 63) Definition Infektion?**
 - Das Eindringen, Haftenbleiben und Vermehren von Mikroorganismen im Makroorganismus
- 64) Definition Virulenz?**
 - Das Maß der krankmachenden Eigenschaften eines Keimes
- 65) Definition Inkubationszeit?**
 - Zeitraum von der Infektion bis zum sichtbaren Ausbruch der Erkrankung
- 66) Was ist Hygiene?**
 - Die Lehre von der Erhaltung der Gesundheit und der Vermeidung von Krankheiten
- 67) Ziel der Hygiene?**
 - Eine Krankheit von vornherein an ihrer Entstehung zu verhindern
- 68) Formen der Hygiene?**
 - Krankenhaushygiene
 - Umwelthygiene
 - Betriebshygiene
 - Sozialhygiene
- 69) Definition Gesundheit?**
 - Ein Zustand des völligen körperlichen, psychischen und sozialen Wohlbefindens
- 70) Definition Krankheit?**
 - Eine Störung der körperlichen oder geistigen Gesundheit durch Veränderungen der geordneten Lebensvorgänge
- 71) Definition Pathogenität?**
 - Eigenschaft, Krankheitserscheinungen verursachen zu können
- 72) Definition Inkubationszeit?**
 - Zeitraum von der Infektion bis zum sichtbaren Ausbruch der Erkrankung

73) Welche Infektionsquellen gibt es?

- Der infizierte Mensch als Keimträger und Keimausscheider
- Infizierte Tiere
- Pathogene Keime aus der Umwelt

74) Welche Übertragungswege gibt es?

- Direkte Übertragung
- Indirekten Übertragung

75) Nennen Sie 5 Beispiele für eine indirekte Übertragung!

- Lebensmittelinfektionen: durch schlechte Küchenhygiene
- Hepatitis A über verunreinigtes Trinkwasser
- FSME durch Zeckenbiss
- Verbreitung mit Aerosolen in der Luft
- Blut auf unsterilen Nadeln: Hepatitis B und C

3. Geschlechtskrankheiten

- 1) **Was bedeutet STD?**
 - sexually transmitted diseases
- 2) **Was bedeutet Venerologie?**
 - Die Lehre von den sexuell übertragbaren Erkrankungen
- 3) **Was sind Condylome?**
 - Feigwarzen
- 4) **Auslöser der Condylome?**
 - HPV
- 5) **Welche Gefahr besteht bei Condylomen?**
 - Ping-Pong Ansteckung
- 6) **Wie erkennt man Herpes genitalis?**
 - Bläschen im Genitalbereich
 - Brennen
 - Schmerzen
 - Ausfluss
 - Schwellung der Leistenlymphknoten
- 7) **Was ist Lues?**
 - Syphilis
- 8) **Was ist Ulcus durum?**
 - Harter Schanker
- 9) **Was ist Gonorrhö?**
 - Tripper
- 10) **Wie erkennt man einen Tripper?**
 - Frauen: Oft asymptomatisch
 - Männer: Prostatitis, Ausfluss, Nebenhodenentzündung
- 11) **Was ist Ulcus molle?**
 - Weicher Schanker
- 12) **Was ist Skabies?**
 - Krätze
- 13) **Wie wird Syphilis übertragen?**
 - ausschließlich von Mensch zu Mensch durch Schleimhautkontakt
- 14) **Was ist Gonorrhoe?**
 - eine bakterielle Infektionskrankheit

4. Dermatologie

- 1) **Nennen Sie die Kennzeichen einer Entzündung.**
 - Schwellung
 - Rötung
 - Wärme
 - Schmerz
 - Funktionseinschränkung
- 2) **Was ist eine Entzündung?**
 - Die Universalreaktion vom Organismus auf Zell- und Gewebeschäden
- 3) **Welche Arten von Entzündung gibt es?**
 - Septische und aseptische Entzündung
- 4) **Was ist eine septische Entzündung?**
 - Entsteht durch Keime, wie Bakterien, Viren, Pilze oder Toxine.
- 5) **Was ist eine aseptische Entzündung?**
 - Entsteht durch einen mechanischen Reiz
- 6) **Wozu dient eine Entzündung?**
 - Die Entzündung dient der Eingrenzung einer Gefahr, also dem Schutz des übrigen Körpers vor der Ausbreitung der krankmachenden Substanz
- 7) **Was ist die Folge einer Infektion?**
 - Eine septische Entzündung
- 8) **Nennen Sie ein Paradebeispiel für eine aseptische Entzündung?**
 - Entzündung hervorgerufen durch z. B. enge Hosen, reibende Gürtel
- 9) **Was raten Sie dem Kunden bei einer Entzündung?**
 - Verweisen an den Arzt
- 10) **Welche Primäreffloreszenzen gibt es?**
 - Mit makroskopischer Flüssigkeitsansammlung
 - ohne makroskopische Flüssigkeitsansammlung
- 11) **Welche Sekundäreffloreszenzen gibt es?**
 - Kruste
 - Erosion
 - Schuppe
 - Geschwür
 - Hautriss/ Rhagade
 - Schorf/Nekrose
 - Narbe
- 12) **Nennen Sie die Kennzeichen des malignen Melanoms.**
 - Asymmetrie der Läsion
 - Begrenzung unregelmäßig
 - Colorierung unregelmäßig
 - Durchmesser größer als 5mm
- 13) **Was ist Psoriasis und an welchen Stellen tritt sie bevorzugt auf?**
 - Schuppenflechte

- Streckseiten der Extremitäten
- Kreuzbein
- Kopf
- Haaransatz

14) Was ist eine Pustel?

- Eiterblase

15) Was ist eine Erosion?

- Verlust des Oberflächenepithels - heilt ohne Narbe

16) Was ist eine Narbe?

- Minderwertiger (bindegewebiger) Ersatz eines tieferreichenden Gewebsdefektes

17) Welche Viruserkrankungen der Haut kennen Sie?

- Masern
- Röteln
- Viruswarzen
- Molluscum contagiosum
- Herpes simplex
- Herpes zoster
- Varizellen

18) Welche gutartigen Hauttumore kennen Sie?

- Naevus
- Fibrom
- Hämangiom
- Neurom
- Lipom

19) Was ist ein Fibrom?

- gutartiger Tumor

20) Was ist ein Keloid?

- gutartige Wulstnarbe

21) Was sind Varizen?

- Krampfaden

22) Was ist eine Follikulitis?

- Entzündung des Haarfollikels

23) Was ist ein Spider Naevus?

- Stern- oder Spinnennaevus

24) Was ist eine Papel?

- Kleines Knötchen mit makroskopischer Flüssigkeitsansammlung

25) Welche Eigenschaften haben Pilze?

- Leicht resistent
- Ansteckend

- Vermehren sich im feuchten Milieu

26) Was ist eine Allergie?

- Überschießende Abwehrreaktion des Immunsystems

27) Welche Hyperpigmentierungen kennen Sie?

- Sommersprossen
- Leberflecke
- Muttermal
- Altersflecken
- Hormonelle Hyperpigmentierungen

28) Welche allergischen Hautreaktionen gibt es?

- Schwellung
- Juckreiz
- Rötung
- Flecken
- Bläschen
- Pusteln
- Ekzeme

29) Welche Pilzgruppen gibt es?

- Fadenpilze
- Hefepilze
- Schimmelpilze
- Aktinomyzeten

30) Welche Depigmentierungen kennen Sie?

- Albinismus
- Vitiligo

31) Welche Arten von Gefäßveränderungen kennen Sie und wie erkennen Sie sie?

- Teleangiektasien: Bleibende Erweiterung kleiner, oberflächlicher Hautgefäße
- Rosacea: Stauungsdermatose; Stirn, Nase, Wange, Kinn
- Feuermal: Angeborene blau-rote Verfärbung im Hautniveau
- Hämangiom: Angeborenes Blutgeschwulst, schwammig, himbeerartig

32) Welche Pigmentveränderungen unterscheiden Sie und wie erkennen Sie sie?

- Sommersprossen (Epheliden): Hyperpigmentierte Flecken auf lichtexponierter Haut, bes. bei Rotblonden, durch verstärkte Melaninsynthese ohne erhöhte Melanozytenzahl
- Helle Flecken (Vitiligo): Keine Pigmentierung
- Leberflecken: sog. Linsen- od. Leberfleck; bis 3 mm großer, rundl. od. ovaler brauner Fleck an Haut u. Schleimhaut durch Vermehrung der Melanozyten
- Alterflecken: syn. Lentigo senilis, Lentigo solaris; bei älteren Menschen auftretende, bis zu einigen Zentimetern große braune Hautflecken, evtl. gleichzeitig neben pigmentarmen Stellen (Leukomelanoderm); Lokalisation: lichtexponierte Areale, bes. Handrücken (s. Abb.), Streckseiten der Unterarme, Gesicht
- Albinismus: Oberbegriff für alle Formen einer Störung der Melaninbildung inf. o-Diphenoloxidase-(Tyrosinase-)Mangels mit unterschiedl. Erbgängen

33) Was versteht man unter Atrophie?

- Rückbildung eines Organs od. Gewebes

34) Was sind Dermatosen?

- Sammelbegriff für Hauterkrankungen
- 35) Wie hoch ist der ideale pH-Wert der Haut?**
 - 5,5
- 36) Was ist eine Keratose?**
 - Die allgemeine Verhornung
- 37) Was ist ein Erythem?**
 - Eine Rötung der Haut
- 38) Was ist ein Erysipel?**
 - Wundrose
- 39) Was ist ein Basaliom?**
 - Semimaligner Tumor der Haut
- 40) Was ist ein Lipom?**
 - Ein benignes Fettgewebstumors
- 41) Was ist ein Ekzem?**
 - Juckflechte
- 42) Was versteht man unter Dermatologie?**
 - Spezialgebiet der Medizin, das sich mit der Haut und ihren Erkrankungen beschäftigt
- 43) Die Drüsen der Haut haben eine unterschiedliche Lokalisation im Bindegewebe. Worin besteht der Unterschied?**
 - Talgdrüsen:
Liegen immer gebunden an einen Haarfollikel, der Hautoberfläche am nächsten
 - Duftdrüsen:
Liegen als Knäueldrüsen ebenfalls in der Nähe der Haarfollikel, aber etwas höher im Bindegewebe der Haut. Sie münden nie Follikel also immer frei an der Oberfläche
 - Schweißdrüsen:
Diese ekkrinen Drüsen liegen in der Tiefe des Bindegewebes und reichen oft an das subkutane Fettgewebe heran und münden immer frei an der Hautoberfläche mit einer Pore
- 44) Welche Aufgaben hat die Haut?**
 - mechanischer Schutz
 - Licht- und Strahlenschutz
 - Wärmeregulation
 - Schutz vor Austrocknung
 - Sinnesorgan
 - Schutz vor Mikroorganismen
 - Energiespeicher
 - Ausscheidungsorgan
- 45) Schichten der Haut?**
 - Epidermis
 - Dermis
 - Subcutis
- 46) Schichten der Epidermis (lat. + deutsch)**

- Stratum corneum (Hornschicht)
- Stratum lucidum (Lichtschicht)
- Stratum granulosum (Körnerschicht)
- Stratum spinosum (Stachelschicht)
- Stratum basale (Basalschicht)

47) Einteilung der Dermis? (lat. + deutsch)

- Stratum papillare (Papillenschicht)
- Stratum reticulare (Netzschicht)

48) In welchen Zeitabständen erneuert sich die Hornschicht?

- Etwa alle 27 bis 28 Tage

49) Welche Drüsen befinden sich in der Lederhaut?

- Schweißdrüsen
- Duftdrüsen
- Talgdrüsen

50) Zu den sog. Hautanhangsgebilden gehören?

- Haare
- Nägel
- Schweißdrüsen
- Duftdrüsen
- Talgdrüsen

51) Wie schützt sich die Schleimhaut um eindringende Keime abzuwehren?

- Absonderung von Immunglobulinen

52) Was ist ein Schorf?

- Ein unterschiedlich gefärbter Wundbelag durch Blutbeimengung und Wundsekret

5. Arbeitshygiene, Unfallverhütung, Erste Hilfe

1. Wie erkennen Sie eine Bewusstlosigkeit und welche Maßnahmen setzen Sie?

- Bewusstsein negativ

- Atmung positiv
 - Kontrolle/stabile Seitenlage
 - Keine Reaktion auf Ansprechen und Berühren, Schmerzreiz
2. **Wie erkennen Sie einen Atemstillstand und welche Maßnahmen setzen Sie?**
 - Bewusstsein negativ sehen, hören, fühlen
 - Atmung negativ Atemwege frei machen
 - Beatmung und Herzmassage
 3. **Worauf haben Sie bei der Mund zu Mund Beatmung zu achten?**
 - Atemwege freimachen (evtl. Prothese entfernen, Erbrochenes) - Kopf überstrecken - Nase zuhalten - evtl. Taschentuch - 15/min
 4. **Worauf haben Sie bei der Herzmassage zu achten?**
 - Harte Unterlage - übereinander gelegte Handballen liegen am unteren Drittel des Brustbeines - senkrechter Druck 60-70/min
 5. **Was ist ein Schock und woran erkennt man ihn?**
 - Schwere Kreislaufveränderung; blasses, fahles Gesicht; kalter, klebriger Schweiß, Muskelzittern, ängstlich, verwirrt, Pulsfrequenz erhöht
 6. **Was ist ein Herzinfarkt und woran erkennen Sie ihn?**
 - Durchblutungsstörung des Herzens (Kranzgefäße) mit folgender Herzmuskelnekrose - stechend, brennender Schmerz hinter dem Brustbein über 30 min. anhaltend, Schmerzausstrahlung in linken Arm, Schulter, Unterkiefer, Todesangst
 7. **Wie lauten die Telefonnummern von Feuerwehr, Polizei und Rettung?**
 - 122 - 133 – 144
 8. **Welche Angaben muss ein Notruf beinhalten?**
 - 4 Ws / Wo, Wer, Was, Wie viele
 9. **Nennen Sie die Glieder der Rettungskette?**
 - Absichern, lebensrettende Sofortmaßnahmen, Notruf, weitere Erste Hilfe, Rettungsdienst, Krankenhaus
 10. **Verhalten bei Stichverletzungen durch kontaminierte Nadeln?**
 - Wundinspektion – Blutfluss anregen, Wundreinigung – Wunddesinfektion – Arzt
 11. **Welche Blutstillungsarten bei starker Blutung kennen Sie?**
 - Fingerdruck, Druckverband, Abbinden, Extremität Hochlagern
 12. **Wie stillen Sie eine arterielle Blutung?**
 - Druckverband - Rettung – Krankenhaus
 13. **Wie stillen Sie eine venöse Blutung?**
 - 5 - 10 Min abdrücken
 14. **Welche Maßnahmen setzen Sie bei Nasenbluten?**
 - Kopf nach vorne – blutendes Naseloch zuhalten - kalter Waschlappen im Nacken
 15. **Wie können Sie eine Beatmung durchführen?**
 - Beatmung von Mund zu Nase, Beatmung von Mund zu Mund
 16. **Was machen Sie bei Verlegung der Atemwege durch Fremdkörper?**

- Kind:** An den Beinen hochheben oder kopfabwärts über den Unterarm legen und Schläge mit der flachen Hand zwischen die Schulterblätter
 - Erwachsenen:** Oberkörper über einen Sessel legen und Schläge mit der flachen Hand zwischen die Schulterblätter
- 17. Wie erkennen Sie einen akuten Herzanfall?**
- Brennende Schmerzen in der Herzgegend unter dem Brustbein mit Ausstrahlung in den linken Arm (auch Rücken, Oberbauch und Halsregion)
 - Atemnot („Reifen um die Brust“ oder „Hals zugeschnürt“)
 - Übelkeit
 - Todesangst
 - Schockzeichen
- 18. Wie machen Sie eine Bewusstseinskontrolle?**
- Reglosen Notfallpatienten ansprechen
 - berühren
 - Schmerzreiz zufügen
- 19. Wie machen Sie die Atemwege frei?**
- Öffnen beengender Kleidung
 - Inspektion der Mundhöhle
 - Überstrecken des Kopfes Nackenwärts
- 20. Wie kontrollieren Sie Atmung und Kreislauf?**
- Sehen von Kreislaufzeichen (wie z.B. Brustkorbbewegung, Husten, Schlucken)
 - Fühlen der Ausatemluft
 - Hören auf Ein- und Ausatemgeräusche
- 21. Was versteht man unter Sterilisation?**
- Abtöten aller Keime
- 22. Was versteht man unter Desinfektion?**
- Verminderung der Keimzahl, sodass keine Infektionsgefahr mehr besteht
- 23. Wie ist das Mischungsverhältnis einer 1,5 % Desinfektionslösung für 5 l?**
- 75 ml Desinfektionsmittel und 4925 ml Wasser
- 24. Was müssen Sie bei der Herstellung einer Desinfektionslösung immer beachten?**
- kaltes Wasser
 - Schutzkittel/ Schutzbrille
 - Erst Wasser dann Desinfektionslösung
 - Handschuhe tragen
- 25. Ersetzt die Desinfektion die Reinigung?**
- Nein
- 26. Welche Arten der Sterilisation gibt es?**
- Mechanisch (bakt.-dicht Filter)
 - Physikalisch (Verbrennen, trockene und feuchte Hitze = Heißluft, Wasserdampf)
 - Chemisch (Hg-Lösung etc.)
- 27. Was verstehen Sie unter NON TOUCH Technik?**
- Haut oder Gegenstand darf nicht mit Händen oder unsterilen Instrumenten berührt werden. Es müssen sterile Instrumente und Handschuhe verwendet werden.

28. Wozu dient die NON TOUCH Technik?

- Infektionsprophylaxe

29. Was versteht man unter einer Abklatschprobe?

- Ein Nährboden wird auf die zu untersuchende Oberfläche aufgedrückt

30. Was müssen Sie beachten, wenn Sie mit elektrischen Geräten arbeiten?

- Geräte regelmäßig gewartet und überprüft
- Keine feuchten Hände
- Kein Wasser beim Stecker

31. Was versteht man unter Arbeitshygiene, Raumhygiene, Eigenhygiene?

- Arbeitshygiene: hygienische Maßnahmen am Arbeitsplatz (sterile Instrumente, ausgekochte Handtücher und Kleidung)
- Raumhygiene: die Gesamtheit der Umgebungseinwirkung in einem Raum (Temperatur, Beleuchtung,...)
- Eigenhygiene: die hygienischen Maßnahmen am eigenen Körper

32. Weshalb muss während dem Eingriff ein Haarschutz getragen werden?

- Damit keine Schuppe oder ein Haar in die Wunde fallen kann

33. Was ist bei der Schulung/Dokumentation zu beachten?

- Der Inhaber oder Geschäftsführer hat zu gewährleisten, dass Personen, die in diesen Bereichen arbeiten, entsprechend ihrer Tätigkeit überwacht und in Fragen der Hygiene unterrichtet wurden und jährlich geschult werden.

34. Wie lauten die allgemeinen Anforderungen an die Betriebsstätte?

- Die Betriebsstätten müssen sauber und instand gehalten werden.
- Die Betriebsstätten müssen so gestaltet sein, dass eine angemessene Reinigung und Desinfektion möglich ist.
- Böden, Wände und Arbeitsflächen sind in einwandfreiem Zustand zu halten und müssen leicht zu reinigen und gegebenenfalls zu desinfizieren sein.
- Für den eigentlichen Arbeitsbereich (Eingriffsraum) dürfen für die Arbeitsflächen, Wände und Fußböden nur leicht zu reinigende und leicht zu desinfizierende Materialien verwendet werden.
- Es müssen in ausreichender Zahl Handwaschbecken (Warm- und Kaltwasserzufuhr) und Toiletten vorhanden sein.
- Die Waschbecken sollten mit Einmalhandtüchern und abdeckbarer Abwurfmöglichkeit, Händewaschlotion (Seifenspender mit Armbedienung) und Handdesinfektionsmittel (Spender mit Armbedienung) ausgestattet sein.
- Ein Waschbecken muss in unmittelbarer Nähe des Arbeitsplatzes vorhanden sein.
- Der Eingriffsraum ist von anderen Warte- oder Durchgangsräumen abzutrennen.
- Für die Entsorgung und Aufbereitung benutzter Instrumente ist ein separater Raum notwendig.
- Eine Instrumentenaufbereitung im Eingriffsraum ist nicht statthaft.
- Tiere dürfen sich gelegentlich im Eingriffsraum aufhalten.
- Die Sanitärbereiche müssen den allgemeinen hygienischen Anforderungen entsprechen.

35. Wie überprüfen Sie die Siegelnaht eines Folienschweißgerätes?

- mittels Seal Check

36. Wie lange muss man Instrumente bei 134°C im Dampfsterilisator lassen?

- 3 min

37. Wie lauten die Anforderungen an die Arbeitsgeräte?

- Es müssen geeignete Vorrichtungen zum Reinigen, Desinfizieren und zur Sterilisation von Arbeitsgeräten vorhanden sein.
- Für die Entnahme von Cremes sind ausschließlich Kunststoffspatel zu verwenden. Die Spateln sind nach jedem Gebrauch zu reinigen.
- Nach jedem Arbeitsgang bzw. Kunden sind die verwendeten Arbeitsgeräte, die die Haut bei bestimmungsgemäßem Gebrauch nicht verletzen, zu reinigen und zu desinfizieren.
- Arbeitsgeräte, die die Haut bei bestimmungsgemäßem Gebrauch nicht verletzen, können auch in einer Instrumentenwaschmaschine thermisch bzw. chemothermisch desinfiziert werden
- Die Arbeitsgeräte müssen sterilisierbar sein oder es müssen Einmalprodukte verwendet werden.
- Immer zu sterilisieren sind Arbeitsgeräte, die mit Blut, Serum oder Sekreten (z.B. Speichel) kontaminiert wurden.
- Die im Heißluftsterilisator erreichbare Temperatur muss mindestens 180 °C betragen und eine Einwirkzeit (Abtötungszeit) von mindestens 30 Minuten garantieren.
- Im Dampfsterilisator ist ebenso nach Ablauf der Anheiz- und Ausgleichszeit eine Einwirkzeit (Abtötungszeit) von mindestens 15 Minuten bei gesättigtem und gespanntem Dampf mit der Temperatur von 121 °C oder mindestens drei Minuten bei 134 ° einzuhalten.
- Einmal jährlich ist mit einem geeigneten biologischen Testverfahren durch eine autorisierte Anstalt eine mikrobiologische Überprüfung des Dampfsterilisators und/oder des Heißluftsterilisators durchzuführen.
- Sämtliches Sterilgut ist in einer geeigneten Verpackung zu sterilisieren.
- Die sterilisierten Arbeitsgeräte sind keimarm zu lagern.
- Einmal jährlich ist durch einen Sachverständigen für Hygiene mit geeigneten Testverfahren die Wirksamkeit des Sterilisationsverfahrens zu überprüfen.
- Für den Sterilisator ist ein Kontrollbuch zu führen.
- Für jede Sterilisation ist mit Unterschrift des Verantwortlichen zu dokumentieren
- Verschmutzte od. feuchte Instrumente nach der Sterilisation sind als unsteril zu betrachten.

38. Welche wesentlichen Faktoren sind bei der Dampfsterilisation notwendig?

- Vakuum
- Dampf
- Temperatur
- Zeit
- Druck

39. Wie lauten die Anforderungen an die Personalhygiene?

- Die Beschäftigten haben ein hohes Maß an persönlicher Sauberkeit zu halten.
- Vor Arbeitsbeginn, nach jeder abgeschlossenen Tätigkeit, nach jeder Toilettenbenützung und nach Schmutzarbeit sind Hände und Unterarme gründlich zu reinigen und zu desinfizieren. Zum Trocknen der Hände vor der Desinfektion sind nur Einmalwischtücher zu verwenden.
- Sie müssen angemessene, saubere Kleidung tragen.
- Unbedingt sind sterile Handschuhe bei Tätigkeiten zu tragen, die ein erhöhtes Infektionsrisiko mit sich bringen, z.B. bei zu erwartendem Kontakt mit Blut oder anderen potentiell infektiösem Material (Implantationen).
- Personen mit Hautinfektionen oder Geschwüren, die eine Infektionsgefahr für andere Personen darstellen, ist die Arbeit nicht zu gestatten.
- Verletzungen im Bereich der Hände und Unterarme der Arbeitnehmer sind mit wasserundurchlässigen Verbänden zu versorgen.
- Verletzungen sollen nur mit sterilen Verbänden usw. und bakteriziden, fungiziden und virocid-wirksamen Desinfektionsmitteln versorgt werden.

40. Wie müssen Sie die Abfälle entsorgen?

- Abfälle (z.B. gebrauchte Verbände) sind in Vorrichtungen mit eingespannten Kunststoffsäcken zu sammeln und sollten abgedeckt sein
- Spitze und scharfe Gegenstände müssen so entsorgt werden, dass von ihnen weder innerhalb des Betriebes noch außerhalb eine Verletzungsgefahr ausgehen kann. Hierzu sind die Gegenstände in einem flüssigkeitsdichten, durchstichsicheren, undurchsichtigen und verschließbaren Behälter zu verbringen
- Die Abfälle müssen täglich entsorgt werden (Restmüll)

41. Was ist bei der Desinfektion/Reinigung zu beachten?

- Bei der Verwendung von Desinfektionsmitteln ist auf die richtige Einwirkzeit und die regelmäßige Erneuerung zu achten.
- Vor der Desinfektion müssen die zu desinfizierenden Flächen gründlich gereinigt werden.
- Die zu desinfizierenden Flächen sind während der vom Hersteller angegebenen Zeit mit dem Desinfektionsmittel feucht zu halten.
- Geräte, die die Haut bei bestimmungsgemäßem Gebrauch nicht verletzen sind erst nach zuverlässiger Instrumentendesinfektion am nächsten Kunden einzusetzen.
- Die Verwendung des „Zweieimersystems“ ist anzustreben.
- Von der Verwendung von Stoffwischtüchern oder Reinigungsschwämmen ist abzuraten.
- Es sollten nur Einmalwischtücher benutzt werden.
- Die Arbeitliege ist nach jeder Benützung zu reinigen und zu desinfizieren.
- Nach der Behandlung ist eine gründliche Reinigung und Desinfektion aller kontaminierten Flächen vorzunehmen.
- Ein Reinigungs- und Desinfektionsplan ist zu erstellen.
- Stoffhandtücher müssen täglich einer thermischen Desinfektion (95°C) zugeführt werden.
- Als Desinfektionsmittel werden Produkte aus der Expertenliste der „Österreichischen Gesellschaft für Mikrobiologie und Präventivmedizin“ oder der „Deutschen Gesellschaft für Hygiene, Mikrobiologie und Präventivmedizin“ vorgeschlagen.

6. Grundlagen der Piercingtechnik

1. Ist es vorteilhafter Körperschmuck durch Stechen oder Schießen anzubringen?

- Stechen mit der Nadel

2. Erklären Sie die Vorteile vom Schießen?

- Keine

3. Erklären Sie die Vorteile vom Stechen?

- Saubere Wundränder
 - Geringere Gefahr Nerven zu verletzen
 - Keimfrei
 - Passender Schmuck aus geeignetem Material kann eingesetzt werden
- 4. Welche Merkmale muss eine Wundkomresse aufweisen?**
- Sie muss steril sein
- 5. Was kann passieren wenn ich beim Piercen einen Akkupunkturpunkt treffe?**
- Nichts
- 6. Schmuck aus welchem erlaubten Material ist für den Ersteinsatz geeignet?**
- Chirurgenstahl, welcher der EU-Nickelverordnung entspricht
 - poliertes Titan
 - PTFE
 - 18ct Gold- und Weißgold
 - Platin
- 7. Was sind die Vorteile des PTFE Schmuckes?**
- glatte Oberfläche
 - kein Aufreißen der Wundränder
 - Kein Verkleben der Wunde
 - Biessam
- 8. Welche Nachteile hat PTFE?**
- Richtet sich gerade aus, wenn der Stecker zu kurz ist
 - wird gerne von der Mundschleimhaut überwachsen
- 9. Bis zu welcher Temperatur ist PTFE beständig?**
- bis 260°
- 10. Wie viel Prozent Nickel pro Woche darf ein Implantat abgeben, damit es der EU Verordnung entspricht?**
- 0,05% pro cm²
- 11. Wie lagern Sie den Schmuck den Sie für den Ersteinsatz verwenden?**
- Einzeln verpackt und steril
- 12. Welche Voraussetzungen müssen Instrumente aufweisen um zum Piercen geeignet zu sein?**
- Sterilisierbar
 - Chemikalienbeständig
 - Korrosionsbeständig
 - Keine scharfen Kanten
- 13. Wie lagern Sie die sterilen Instrumente?**
- Staub- und Feuchtigkeits-geschützt
- 14. Beschreibe den Instrumentenkreislauf in der richtigen Reihenfolge?**
- Chemische Desinfektion
 - Ultraschall

- Mechanische Reinigung (Bürste)
 - Abspülen
 - Trocknen
 - Überprüfen auf Funktionstüchtigkeit
 - Verpackung in Sterilisierbare Verpackung
 - Sterilisieren
 - Beschriften
- 15. Wie lange ist einfach versiegeltes Sterilgut haltbar?**
- 6 Wochen
- 16. Wie lange ist mehrfach versiegeltes Sterilgut haltbar?**
- 6 Monate
- 17. Erklären Sie die Primärverpackung?**
- Bei der Primärverpackung wird das zu sterilisierende Gut einmal verpackt
- 18. Erklären Sie die Sekundärverpackung?**
- Bei der Sekundärverpackung wird das zu sterilisierende Gut zweimal verpackt
- 19. Welche Merkmale muss Sterilgutverpackung aufweisen?**
- Sichtindikator
 - Der ÖNORM entsprechen
- 20. Welche Merkmale muss eine Piercingnadel aufweisen?**
- Steril
 - Einweg
- 21. Was machen Sie als Piercer wenn Sie sich mit einer kontaminierten Nadel verletzen?**
- Wunde reinigen
 - Blutfluss anregen
 - Desinfektionsmittel
 - Mit dem Kunden so schnell als möglich ins nächste Krankenhaus
- 22. Warum nehmen Sie den Kunden mit ins Krankenhaus wenn Sie sich beim Piercen selbst mit der Nadel stechen?**
- Um etwaige doch vorhandene Krankheiten des Kunden sofort abzuklären
- 23. Was ist die einzige Möglichkeit die Kunden nicht mit Ihrem eigenen Blut zu kontaminieren, wenn Sie sich mit der Nadel stechen und die Nadel sich noch im Stichkanal des Kunden befindet?**
- Die Nadel abtrennen und in Stichrichtung aus der Wunde ziehen
- 24. Welche Schmuckart und in welcher Dimension verwenden Sie für den Ersteinsatz beim Zungenpiercing? (Mindestlänge)**
- Barbell 1,6 mm x 22 mm
- 25. Unter welchen Umständen würden Sie eine andere Länge verwenden und welche?**
- Dicke Zungen - länger als 22 mm
 - Zungenspitze - kürzer als 22 mm
- 26. Wie handhaben Sie mögliche Ausnahmen bei der Zunge?**

- Der Barbell sollte mindestens 1/3 länger sein als die Zunge an ihrer stärksten Stelle
- 27. Welchen Schmuck und in welcher Dimension verwenden Sie für den Ersteinsatz in einer Augenbraue?**
- Barbell oder curved Barbell 1,2 oder 1,6 mm x 10 mm
 Ring 1,2 oder 1,6 mm x 9 oder 10 mm
 Barbell 1,6 mm x 10 mm
- 28. Worauf achten Sie außerdem bei einem Augenbrauenpiercing?**
- Dass der Schmuck nicht zu schwer ist
 Kleine Kugeln
 Keine großen Ringe, nach Verteilung
- 29. Welchen Schmuck und in welcher Dimension verwenden Sie für den Ersteinsatz beim Kinnstecker? (Mindestdimension)**
- Labret Stud 1,2 oder 1,6 mm x 9 mm
 Labret Stud 1 oder 1,2 mm x 10 mm
- 30. Gibt es Labrets bei denen Sie einen längeren Stecker verwenden würden?**
- Sämtliche seitlichen Labrets
- 31. Welche Mindestlänge würden sie für seitliche Labrets verwenden?**
- Mindestens 12 mm
- 32. Können Sie bei jedem Kunden ein Lippenbändchen stechen?**
- Nein
- 33. Welchen Schmuck in welcher Dimension verwenden Sie für den Ersteinsatz bei einem Nabelpiercing? (Mindestdimension)**
- Bananabell 1,6 mm x 10 mm
- 34. Gibt es Personen bei denen Sie ein Nabelpiercing mit einem längerem Stecker machen würden? (Begründung)**
- Ja, bei übergewichtigen Personen
- 35. Wie bestimmen sie die Position des Steckers bei einem Nabelpiercing?**
- Durch Anzeichnen im Stehen
- 36. Benenne mögliche Piercingstellen am Ohr mit Ihren Fachausdrücken?**
- Tragus
 Daith
 Antitragus
 Rook
 Helix
 Snug
 Antihelix
 Translobe
 Conch
 Translobe vertical
 Cartilage

- Lobe
- 37. Was ist ein Industrial?**
- Zwei Piercings die mit einem Stift verbunden sind
- 38. Was ist ein Orbital?**
- Zwei Piercings die mit einem Ring verbunden sind
- 39. Nennen Sie einige Piercings im Lippenbereich?**
- Labret
 - Madonna
 - Monroe
 - Medusa
 - Cheek
 - Lip Surface
 - Vertical Labret
 - Inverse vertical Labret
 - Lippenbändchen (Smiley)
 - Off Center Labret
- 40. Erklären Sie uns Ihre Arbeitsschritte bei einem Piercing in chronologischer Reihenfolge?**
- Desinfektion der betroffenen Körperstelle
 - Anzeichnen der jeweiligen Körperstelle
 - Fixieren mit Klemme oder Freihand
 - Piercen
 - Schmuck einsetzen
 - Begutachtung durch den Kunden
 - Wundversorgung
- 41. Wie verhalten Sie sich dem Kunden gegenüber nach dem erfolgtem Piercing?**
- Gesamtzustand des Kunden beachten (Kreislauf)
 - Pflgetipps durchgehen
 - Kontrollbesuch vereinbaren
- 42. Wie bereiten Sie den Kunden auf das Piercing vor?**
- Aufklärung über Vor- und Nachteile
 - evtl. Risiken besprechen
 - Mögliche Kontraindikationen des Kunden abklären (Einverständniserklärung)
 - Alter überprüfen (Ausweis)
 - Pflegeberatung
 - Schmuckauswahl
 - evtl. den Kunden beruhigen
 - Gesamtzustand des Kunden einschätzen (Alkohol, Drogen.)
- 43. Wie überprüfen Sie das Einverständnis der Eltern bei Minderjährigen?**
- Die Eltern müssen anwesend sein
- 44. Wie oft wechseln Sie bei der Durchführung eines Piercings Ihre Handschuhe und nach welchen Arbeitsschritten tun Sie das?**
- Nach der Vorbereitung des Arbeitsplatzes
 - Nach der Desinfektion
 - Nach dem Anzeichnen der Hautstelle
 - Nach Beendigung aller Arbeitsschritte

45. Welche Risiken können direkt nach dem Piercen auftreten?

- Infektionen
- Keloide
- Zahnfleischschwund
- Blutungen
- Hämatome
- Schmerzen
- Gefäßschädigung
- Nervenschädigung
- Pseudolymphome
- Laktationsstörung der Mamille
- Verletzung durch Herausreißen des Piercings
- Zahnfrakturen
- Behinderung beim Sprechen

46. Welche Arten von Klemmen oder Zangen kennen Sie die beim Piercen verwendet werden?

- Förster
- Duval Forceps
- Pennington
- Tweezer

47. Welche Vorteile haben Sie bei der Verwendung von Klemmen gegenüber dem Piercen ohne den Einsatz dieser?

- Keine Nadelstichverletzungen
- Optimale Fixierung des zu piercenden Gewebes

48. Welche Nachteile können durch den Einsatz von Klemmen beim Piercen entstehen?

- Gefahr von Quetschungen

49. Wodurch kann ein Piercing auswachsen oder vom Körper abgestoßen werden?

- Falscher Schmuck (Form und Größe)
- Falsche Platzierung
- Zu kurzer Stichkanal
- Mangelnde Pflege des Kunden
- Mangelnde Aufklärung und Beratung

50. Welches Hautdesinfektionsmittel verwenden Sie zu Nachsorge der Wunde?

- keines

51. Erklären Sie das hygienische Händewaschen?

- Hände mit Wasser befeuchten
- Hände und Unterarme bis Ellenbogen mit Desinfektionsseife waschen
- Gründlich abspülen
- Trocknen mit Einweghandtücher
- Gründliches Einreiben mit Händedesinfektion

52. Wie lange sind die Einwirkzeiten von Seife und Desinfektionsmittel?

- Laut Herstellerangaben

53. Bis in welchen Bereich waschen Sie Ihre Hände?

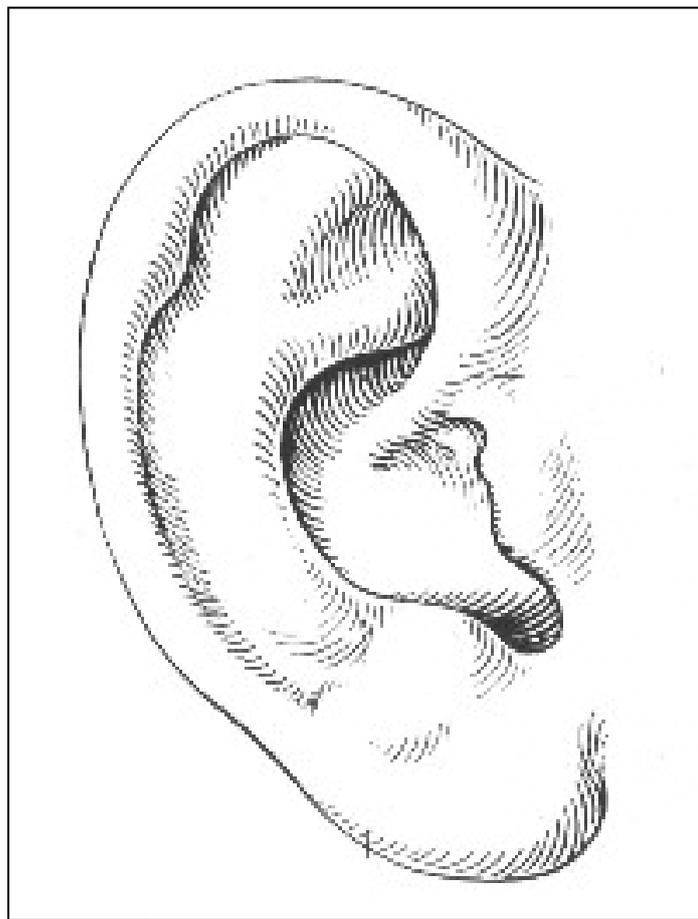
- Bis zu den Ellbogen

- 54. Was ist der Unterschied zwischen alkalischen Händedesinfektionsmittel und Hautdesinfektionsmittel?**
- Händedesinfektionsmittel - rückfettend
 - Hautdesinfektionsmittel – entfettend
- 55. Welche Reaktion hat Wasserstoffperoxyd bei Hautkontakt?**
- Zellschädigende Reaktion und Entstehung von freien Radikalen
- 56. Was ist eine Crosskontamination?**
- Die Übertragung von Keimen durch Berühren von unreinen Gegenständen
- 57. Welche Möglichkeiten haben Sie zur Markierung der Piercingstelle vor dem Piercen?**
- Sterile Hautmarker
- 58. Kann es passieren, dass durch ein Zungenpiercing der Geschmacksinn verloren geht und warum?**
- Nein, weil in der Mitte der Zunge keine Geschmacksnerven liegen
- 59. Reagiert ein Metalldetektor auf Piercing-Schmuck?**
- Nein, der Metallanteil eines Piercings ist zu gering
- 60. Welche Erreger finden sich bei der bakteriellen Mastitis?**
- Staphylokokken
 - Streptokokken
 - Proteus
 - E. Coli
- 61. Nennen Sie 2 Gründe wodurch eine Mastitis hervorgerufen werden kann?**
- Sekretstau
 - Brustpiercing
- 62. Worauf müssen Sie beim Cheek achten?**
- Dass er in der Höhe des Oberkiefers gestochen wird
 - Dass ein entsprechend langer Stecker eingesetzt wird
 - Auf den Verlauf von Arterien und Nerven
- 63. Wer trägt weltweit die meisten Piercings und wie viele sind es?**
- Elaine Davidson mit 785 Piercings
- 64. Würden Sie bei einer Kundin deren Piercing sich entzündet hat, dieses sofort entfernen und warum?**
- Nein, die Entzündung könnte sich einkapseln und das Ganze noch verschlimmern
- 65. Wie würden Sie vorgehen um ein entzündetes Piercing zu entfernen?**
- Schmuck entfernen
 - Stichkanal durchspülen
 - Steriles Pflaster
- 66. Warum kann nach einem Zungenpiercing ein kitzeliges oder brennendes Gefühl in der Zungenspitze entstehen?**
- Während der Abheilphase sind die Geschmacksknospen an der Zungenspitze sensibler - vergeht in wenigen Tagen

- 67. Was tun Sie wenn bei einem Kunden nach einem Zungenpiercing die Lymphdrüsen unter dem Kinn anschwellen?**
- Gar nichts - normale Erscheinung
- 68. Beschreiben Sie die korrekte Umbilicusdesinfektion vor dem Eingriff?**
- Mit Desinfektionsmittel getränkte sterile Tupfer von innen nach außen in Kreisbewegung, mindestens 3 x mit einem neuen, getränkten, sterilen Tupfer
- 69. Welches ist die einfachste Methode einen zum Piercen geeigneten PTFE Stecker von nichtgeeigneten Polyamid Steckern zu unterscheiden?**
- Legt man einen PTFE Stecker ins Wasser geht er unter, während alle anderen an der Oberfläche schwimmen.
- 70. Welchen Titan dürfen Sie zum Ersteinsatz nicht verwenden**
- Unpoliertes Titan - Oberfläche nicht glatt
- 71. Mit welchem Instrument schneiden Sie die Kanüle ab?**
- sterile Schere
- 72. Wie überprüfen Sie vor dem Piercen allfällige Blutgefäße der Zunge?**
- durchleuchten

73. Zeichnen Sie nachfolgende Piercings ein:

1. Daith
2. Snug
3. Rook
4. Helix
5. Cartilage



74. Zeichnen sie nachfolgende Piercings im Mundbereich ein:

1. Inverse Vertical Labret
2. Vertical Labret
3. Medusa
4. Madonna
5. Monroe

